

Je Woche

13. Jahrgang

ISSN 1862 – 1996



Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



Ausgabe 15

vom 09. – 15. April 2017

Inhalt

- Schematischer Aufbau einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade
- Vorgehängte hinterlüftete Fassaden - Neubau Frankfurt School of Finance
- Knauf: Umfangreiche BIM-Objekte für Trockenbau, Boden und Fassade
- STADA erhält Übernahmeangebot durch Bain Capital und Cinven
- skytron energy setzt auf Internationalisierung
- Messehalle 12: Schwere Spannbetonbinder angeliefert
- Die fugendichte Konzertakustik der Elbphilharmonie
- S&P entwickelt Wohn- und Geschäftsquartier in Gauting
- Spielhallengebäude gesetzlichen Einschränkungen unterworfen
- Brandschutz für Stahlbauteile und Bauteilfugen
- „Dahoam im Inntal“: Planung und Vertrieb beginnt
- Buchhandlung Never Stop Reading eröffnet in Zürich
- Frankfurt liest ein Buch: Benjamin und seine Väter von Herbert Heckmann

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie

Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kultur-express ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

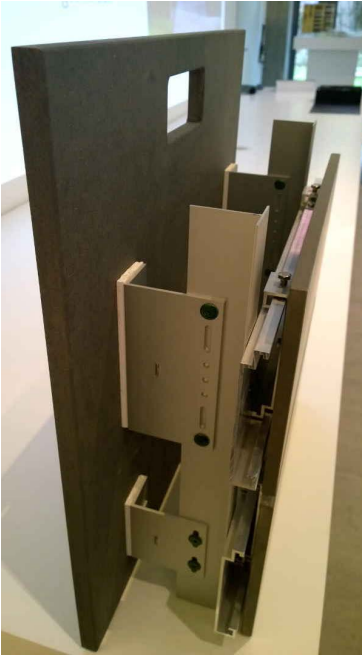
Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

www.kulturexpress.de
www.kulturexpress.info
www.svenska.kulturexpress.info
Kulturexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M
St-Nr.: 148404880
USt-idNr.: 54 036 108 722
redaktion@kulturexpress.de

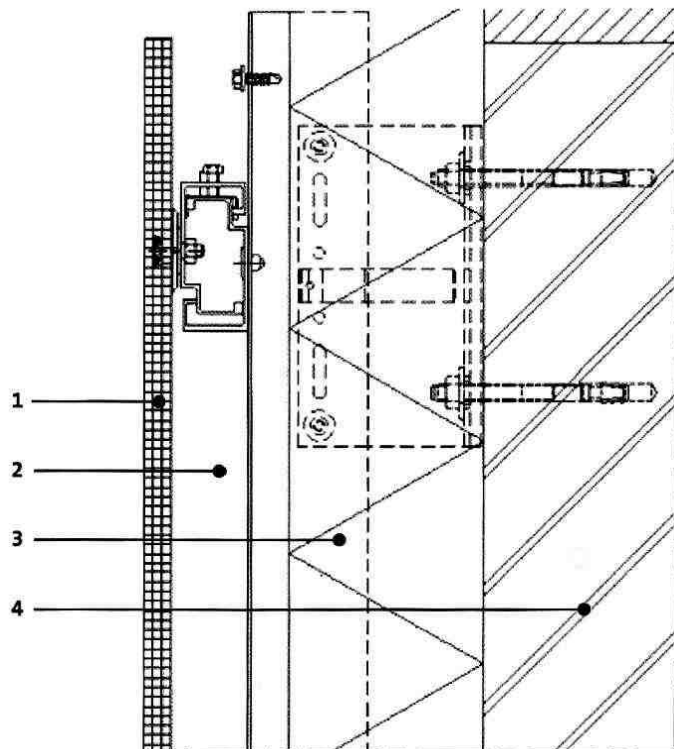
Schematischer Aufbau einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade

Foto (c) Kulturrexpress, Vortrag Horst Weidlich vom 23. Februar 2017 im Mosa Flagship Store in der Frankfurter Gutleutstraße



Als vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF), auch hinterlüftete Fassade oder vorgehängte Fassade bezeichnet man im Bauwesen eine mehrschichtige Außenwandkonstruktion beziehungsweise Fassade. Charakteristisches Merkmal der vorgehängten hinterlüfteten Fassade ist ein Luftspalt zwischen der wärmegeämmten Außenwand und den auf Abstand dazu montierten Verkleidungselementen. Für die dekorative Hülle stehen zahlreiche natürliche Materialien und Werkstoffe zur Wahl. Profile oder Platten können sowohl verdeckt als auch sichtbar mechanisch an der vormontierten Unterkonstruktion (meist Aluminium oder Stahl, aber auch Holz) befestigt werden. Sichtbare Befestigungselemente, beispielsweise Metallklammern, lassen sich optisch ins Fassaden- bzw. Fugenbild integrieren und, wenn gewünscht, farblich akzentuieren.

Schematischer Aufbau



1. Regenabweisende und dekorative Fassadenverkleidung, 2. Zwischenraum, 3. Dämmraum, 4. Hinterkonstruktion (M 1:10)

Vorteile von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden

Trennt man die Wärmeschutzebene von der Wetterschutzebene, lässt sich ein optimales Zusammenspiel

beider Ebenen erzeugen. Feuchtigkeit, etwa durch Kondensation oder Flugschnee, wird durch die natürliche Luftzirkulation zwischen Hülle und Dämmschicht aus der Konstruktion abgeführt. Die Wärmedämmung bleibt trocken und dauerhaft zuverlässig. Der kontinuierliche Luftaustausch und der Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung sorgen außerdem dafür, dass sich die Außenwände im Sommer deutlich weniger aufheizen. Außerdem können unterschiedliche Dämmstoffe in verschiedenen Dämmstärken eingesetzt werden. Aufgrund dieser Eigenschaften lassen sich mit vorgehängten hinterlüfteten Fassaden hohe Wärmeschutzanforderungen erfüllen. Unabhängig von den aktuellen Witterungsbedingungen unterstützt die Fassade so ein ausgeglichenes und angenehmes Innenraumklima.

Beständig gegen Wettereinflüsse

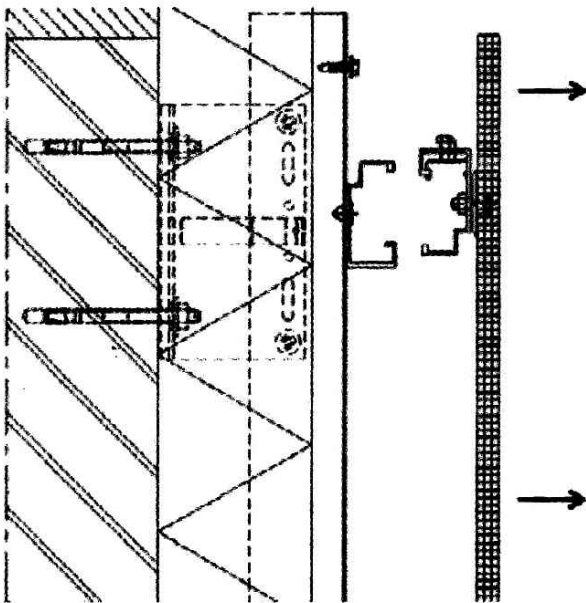
Vorgehängte hinterlüftete Fassadensysteme bieten einen optimalen Schutz gegen Wettereinflüsse wie Sonne, Regen, Feuchtigkeit und Kälte.

Hinterlüftung

Regen- und Kondenswasser werden auf natürliche Weise durch den zirkulierenden Luftstrom in den Zwischenraum abgeleitet sodass das Dämmmaterial nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

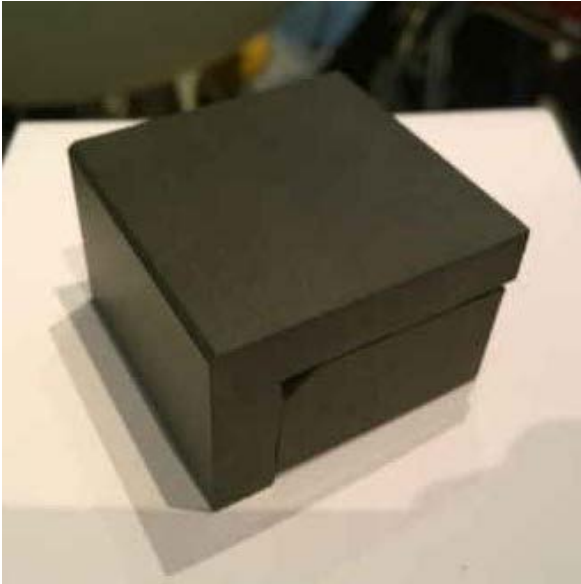
Isolierung, Energiekosten- und Klimaregulierung

Hinterlüftete Fassaden mit dekorativer, wetterbeständiger Fassadenverkleidung sorgen in jedem Gebäude für gute physische Eigenschaften und ein angenehmes Innenraumklima. Die Balance zwischen Dämmung und Hinterlüftung verhindert dabei eine Überhitzung der Räume.



Flexibel austausch- und zu 100 Prozent rückbaubar

Die Fassadenverkleidung in einem vorgehängten hinterlüfteten System kann flexibel gelöst und ausgetauscht werden, so dass Instandhaltung, Renovierung und der rückstandslose Rückbau der Fassade möglich ist.



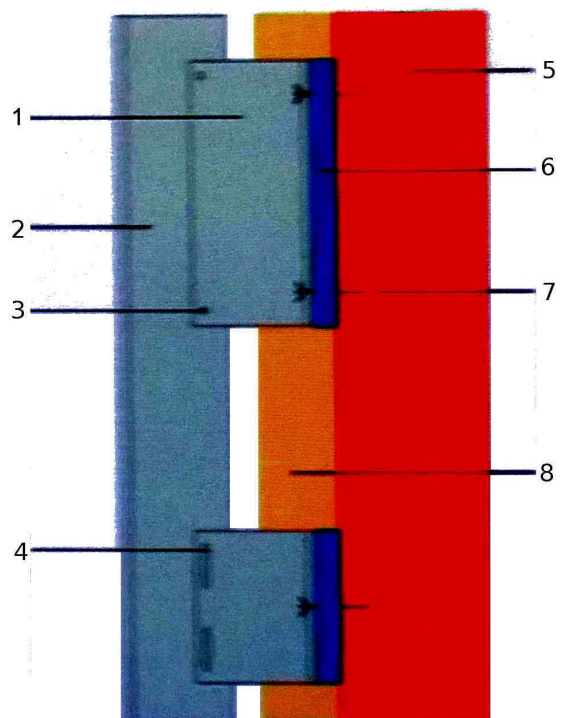
Probestück Eckkante der Keramikfassade

System für eine vorgehängte hinterlüftete Fassade nach DIN 18526

Nicht sichtbare Befestigung mit Hinterschnittankern (zugelassen)

Sichtbare Befestigung mit Klammern (kostengünstiger, Zulassung in Kürze)

1. Unterkonstruktion
2. Vertikales Profil
3. Festpunkt
4. Gleitpunkt
5. Verankerungsgrund
6. Thermisches Trennelement
7. Verankerungselement
8. Mineralische Dämmung



www.mosa.com

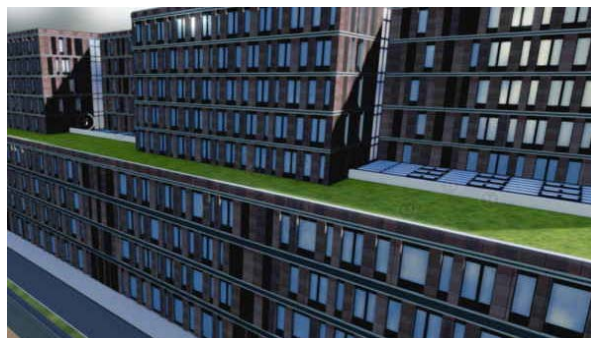
Siehe auch: [Vorgehängte hinterlüftete Fassaden - Neubau Frankfurt School of Finance](#)

Vorgehängte hinterlüftete Fassaden - Neubau Frankfurt School of Finance

Foto (c) Kulturrexpress, Vortrag Horst Weidlich vom 23. Februar 2017 im Mosa Flagship Store in der Frankfurter Gutleutstraße

Animation

Anlass für den Vortrag im Mosa Flagship Store am 23. Februar ist der großräumige Bau, der schräg gegenüber der Deutschen Nationalbibliothek an der Adickesallee gerade als Neubau entsteht. Der bauliche Entwurf des neuen Campus der Frankfurt School of Finance stammt von dem dänischen Architekten Henning Larsen. Der Bau hat eine Länge von 152 m an der Westseite mit Audimax und eine Breite von 56 m. Die Ostseite hat eine Breite von 36 m mit einer Höhe von 36,60 m.



Die Fassade ist es, die sowohl in ästhetischer als auch funktionaler Hinsicht einen wichtigen Bestandteil des gesamten Gebäudes einnimmt. Keramische Fassadenverkleidungen, wie in diesem Fall, stellen dabei eine Lösung für nachhaltigen, stoß- und witterungsbeständigen Gebäudeschutz dar. Im Workshop „Keramische Fassadenverkleidung“ Mosa Flagship Store in der Frankfurter Gutleutstraße sprach **Horst Weidlich** über die ästhetischen und technischen Möglichkeiten des Werkstoffs Keramik an der Fassade.

Der Vortrag beginnt mit dem Systemaufbau der Wand und nennt die Bestandteile der Fassade. Als sichtbarer Abschluss nach außen übernimmt sie zunächst eine zentrale gestalterische Funktion: Sie bildet das ‚Gesicht‘ eines Gebäudes und verleiht ihm seinen - oft unverwechselbaren - Charakter.



Architektonische Vorstellungen, Wünsche der Bauherren oder städtebauliche Vorgaben können die Gestaltungsziele definieren und die Materialauswahl bestimmen. Die Fassade steht dabei wie eine Haut in Wechselwirkung mit dem Gebäudeinneren und dem Außenraum sowie den von beiden Seiten wirkenden Einflüssen: Sie schirmt ab und verbindet zugleich. Damit ist die Fassade auch entscheidend für die bauphysikalischen Eigenschaften eines Baukörpers, etwa seine Energieeffizienz oder die Behaglichkeit im Inneren. Sie schützt ihn beispielsweise vor Regen, Sonne, Wind und Schall.

Lastabtragende Außenwände und hüllende Fassade wurden funktional voneinander abgelöst. Heute können verschiedene Konstruktionsweisen zum Zuge kommen, bei denen Außenwand und Hülle nach wie vor flächig miteinander verbunden oder aber räumlich entkoppelt sind. Insgesamt gesehen stellen die flexible und zeitlose Gestaltung sowie die in konstruktiver Hinsicht dauerhaft nachhaltige Ausführung der Fassade ein wertbestimmendes Qualitätsmerkmal für Gebäude dar. Die vorgehängte hinterlüftete Fassade erfüllt dieses Qualitätsmerkmal: Sie verbindet ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit mit bauphysikalisch sicherem Wetter- und Wärmeschutz.



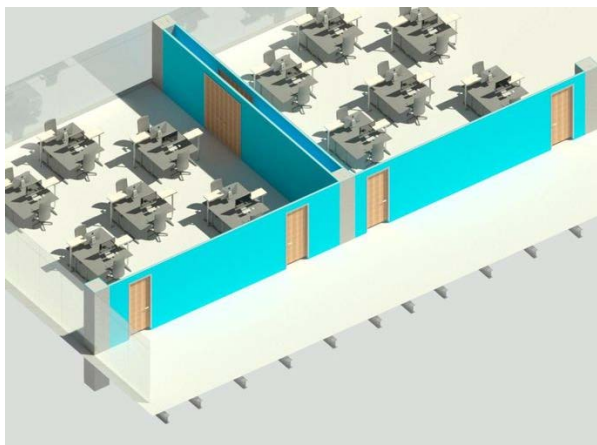
Baustelle aufgenommen am 18. April 2017

www.mosa.com

Siehe auch: [Schematischer Aufbau einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade](#)

Umfangreiche BIM-Objekte für Trockenbau, Boden und Fassade

Meldung: Knauf



Building Information Modeling verändert das Planen und Bauen nachhaltig. Knauf treibt diesen Prozess der Digitalisierung maßgeblich voran und erweitert noch einmal sein Leistungsangebot: Neben einer Vielzahl von Knauf Konstruktionen im Bereich Trockenbau und Boden stehen jetzt auch BIM-Objekte für die Fassadendämmsysteme Knauf WARM-WAND zur Verfügung.

Das Bauen der Zukunft wird maßgeblich von digitalen Prozessen geprägt. Building Information Modeling – kurz

BIM – definiert bereits jetzt den Standard, um über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks alle relevanten Informationen zu jedem Zeitpunkt aktuell verfügbar zu machen. Dank BIM können alle Projektbeteiligten programm- und disziplinübergreifend zusammen arbeiten. Damit wird das Bauwerk in 3D-Modellen bei größtmöglicher Transparenz zuerst digital „gebaut“ und es können alle zu Fragen und Details bereits im Vorfeld geklärt werden. Bei größeren Bauvorhaben durch beispielsweise die öffentliche Hand oder international agierende Auftraggeber laufen Planung, Ausschreibung und Projektabwicklung bereits komplett auf der Basis von BIM.

Als innovativer Entwickler abgestimmter Systemlösungen weiß Knauf um die Vorteile integrierter Prozessplanung auf digitaler Basis und treibt diesen Prozess daher nachhaltig voran. Mit Beginn des Jahres 2017 hat das Unternehmen sein umfangreiches Leistungsangebot noch einmal deutlich erweitert. Im Bereich Trockenbau und Boden konnten Architekten, Planer, Projektsteuerer und Fachunternehmer bereits für zahlreiche Knauf Konstruktionen auf so genannte BIM-Objekte zurückgreifen. Diese enthalten alle planungs- und ausführungsrelevanten Daten. Zu Metallständerwänden, Brandschutz-, Schallschutz- und Schachtwänden, Plattendecken, Cleaneo Akustikdecken oder freitragenden Decken genauso wie Fertigteilestrich oder Flächenhohlboden lassen sich damit mit Leichtigkeit Projekte in 3D als BIM-Modelle erstellen. Neu hinzugekommen sind nun vor allem BIM-Objekte für den Bereich Putz und Fassade. So können nun auch alle Varianten des Fassadendämmsystems Knauf WARM-WAND in die digitale Planung mit BIM integriert werden. Aktuell sind damit für 84 Knauf Systeme BIM-Objekte im Format Revit 2016 verfügbar, die insgesamt 217 Varianten abbilden. Für das Programm ArchiCAD stehen 25 Knauf Systeme mit einer Gesamtanzahl von 109 Varianten als BIM Objekte zur Verfügung.

Sämtliche Knauf BIM-Objekte können über die BIM-Bibliothek unter www.knauf.de (Tools & Services/Dokumenten Center) abgerufen werden.

www.knauf.de

STADA erhält Übernahmeangebot durch Bain Capital und Cinven

Meldung: Stada AG, Bad Vilbel

- STADA erhält zum Abschluss des strukturierten Bieterprozesses zwei nur unter der Bedingung der Zustimmung des Vorstands stehende Transaktionsangebote für freiwillige öffentliche Übernahmeangebote
- Vorstand und Aufsichtsrat haben nach eingehender Prüfung im besten Unternehmensinteresse entschieden, das Angebot von Bain Capital und Cinven zu unterstützen
- Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, auf die bestehenden Stillstandsvereinbarungen mit Bain Capital und Cinven zu verzichten
- Bain Capital und Cinven bieten 65,28 Euro zuzüglich 0,72 Euro Dividende je STADA-Aktie
- Angebot von Bain Capital und Cinven entspricht einer Prämie von etwa 48,9 Prozent auf STADAs unbeeinflussten Aktienkurs und einer Prämie von circa 19,6 Prozent auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der STADA-Aktie der letzten drei Monate
- STADA, Bain Capital und Cinven unterzeichnen Investorenvereinbarung mit umfangreichen Schutzbestimmungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Standorte und Unternehmensstrategie
- Vorstand und Aufsichtsrat prüfen die Angebotsunterlage nach Veröffentlichung. Aus heutiger Sicht gehen beide Gremien davon aus, den Aktionärinnen und Aktionären das Angebot zur Annahme empfehlen zu können.

Nach ausführlichen Gesprächen haben die zwei Bieterkonsortien dem Vorstand und Aufsichtsrat der STADA Arzneimittel AG jeweils rechtlich bindende, nur unter der Bedingung der Zustimmung des Vorstands stehende Transaktionsangebote für ein öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien von STADA Arzneimittel AG unterbreitet.

Beide Transaktionsangebote sehen jeweils den Abschluss einer im Rahmen des strukturierten Bieterprozesses zwischen STADA und dem jeweiligen potenziellen Bieter erarbeitete Investorenvereinbarung vor, welche unter anderem umfangreiche Schutzbestimmungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Standorte und die Unternehmensstrategie beinhaltet.

Mit einem Gesamtwert von 66,00 Euro je STADA-Aktie, bestehend aus 65,28 Euro Angebotspreis zuzüglich der voraussichtlich während der laufenden Angebotsfrist von STADA auszuzahlenden Dividende in Höhe von voraussichtlich 0,72 Euro, haben Bain Capital und Cinven das finanziell attraktivste Angebot vorgelegt.

Das Angebot entspricht einer Prämie von etwa 48,9 Prozent auf den Schlusskurs am 9. Dezember 2016, dem letzten Aktienkurs vor dem Aufkommen von ersten konkreten Übernahmerüchten, und einer Prämie von circa 19,6 Prozent auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der letzten drei Monate.

Das Angebot bewertet STADA mit einem Eigenkapitalwert von ungefähr 4,109 Milliarden Euro und einem Unternehmenswert von ungefähr 5,318 Milliarden Euro. Bain Capital und Cinven sehen eine Mindestannahmeschwelle von 75 Prozent, weitere übliche Bedingungen sowie eine Angebotslaufzeit von sechs Wochen vor.

Nach eingehender Prüfung beider Transaktionsangebote wird das Angebot von Bain Capital und Cinven zu

unterstützt. Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, auf die bestehenden Stillstands-Vereinbarungen mit Bain Capital und Cinven zu verzichten.

STADA, Bain Capital und Cinven haben daher eine Investorenvereinbarung unterzeichnet. Darin verpflichten sich Bain Capital und Cinven zu umfangreichen Schutzbestimmungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Standorte und die Unternehmensstrategie. So wurde unter anderem vereinbart, dass Bain Capital und Cinven STADAs Position als global tätiges Pharmaunternehmen stärken, seine Wachstumsstrategie unterstützen und so zu einer langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts beitragen werden. Ferner sichern Bain Capital und Cinven zu, mögliche Akquisitionen zum Ausbau des Produktportfolios und der Erschließung neuer Wachstumsmärkte finanziell und strategisch zu unterstützen. Sowohl der Standort der Unternehmenszentrale von STADA sowie die Standorte der wesentlichen Geschäftsbereiche sollen unverändert bleiben.

Zudem erkennen Bain Capital und Cinven die Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Betriebsräte von STADA und der Gewerkschaften an. Bain Capital und Cinven werden den konstruktiven Dialog mit der Belegschaft fortsetzen und weiter stärken. Bestehende Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge sollen weitergeführt werden. Zusätzlich haben sich Bain Capital und Cinven im Grundsatz zu einem weitgehenden Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen für vier Jahre bereit erklärt, die über die bereits in der aktuellen Geschäftsplanung vorgesehenen Personalmaßnahmen hinausgehen.

„Unsere Verhandlungsstrategie der letzten Wochen war sehr erfolgreich: Wir freuen uns sehr, dass wir den Transaktionswert um 7,28 Euro je Aktie und damit von rund 4,7 Milliarden Euro auf mehr als 5,3 Milliarden Euro steigern konnten und jetzt das beste Angebot für unsere Aktionärinnen und Aktionäre erreicht haben“, sagte **Ferdinand Oetker**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der STADA Arzneimittel AG. „Das Angebot von Bain Capital und Cinven bietet das beste Gesamtpaket. Neben dem höchsten Preis konnten wir auch umfangreiche Schutzbestimmungen insbesondere für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen und eine zukunftsgerichtete Wachstumsstrategie auf den Weg bringen.“

„Wir haben in den vergangenen zwei Monaten einen strukturierten Bieterprozess durchgeführt und in gemeinsamen, vertrauensvollen Verhandlungen mit den Bieterkonsortien die Angebote signifikant verbessert. Seit Beginn des Prozesses haben wir so rund 750 Millionen Euro mehr Wert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre geschaffen“, sagte **Dr. Matthias Wiedenfels**, Vorstandsvorsitzender der STADA Arzneimittel AG. Aus heutiger Sicht gehen Vorstand und Aufsichtsrat von STADA davon aus, dass beide Gremien den Aktionärinnen und Aktionären die Annahme des Angebots empfehlen werden.

www.stada.de

skytron energy setzt auf Internationalisierung

Meldung: skytron energy GmbH

Auf dem Foto Francisco Baraona

Das Unternehmen setzt 2017 verstärkt auf den Ausbau ihrer internationalen Aktivitäten. In den USA hat skytron energy Corporation eine neue Niederlassung gegründet. Eine weitere Niederlassung ist in Japan für Q2/2017 geplant.



skytron energy verstärkt damit ihre Präsenz auf dem wichtigen japanischen sowie amerikanischen Photovoltaik-Markt, um der steigenden Nachfrage von PV-Betreibern im Megawattbereich gerecht zu werden. Die lokalen Niederlassungen ermöglichen einen direkteren Zugang zum Kunden.

Diese Wachstumsstrategie wird durch den Aufbau eines globalen Partner Netzwerks weiter gestärkt. Mit diversen Service-Partnern für die Ostküste sowie den Südwesten der USA, für die Ukraine und für Thailand konnten bereits erste Schritte in diese Richtung umgesetzt werden. Darüber hinaus prüft skytron energy derzeit in Südafrika, Japan, Indien, Australien sowie in weiteren Standorten der USA die Zusammenarbeit mit Service-Partnern. Der Aufbau des Partner Netzwerks soll bis Q3/2017 umgesetzt werden. Somit kann skytron energy qualitativ hochwertigen technischen Support sowie reibungslose Inbetriebnahmen weltweit vor Ort gewährleisten.

Francisco Baraona, neuer Geschäftsführer von skytron energy, will mit der Internationalisierungsstrategie das Wachstum weiter stärken und das Unternehmen auf die Anforderungen seiner Kunden ausrichten. Francisco Baraona war zuletzt Global Head of Enterprise IT Security beim TÜV Süd und verfügt über weitreichende Erfahrungen im Bereich Internationalisierung und digitale Geschäftsmodelle. „Auf Basis unserer Technologieführerschaft liegt unser Augenmerk auf der zügigen Weiterentwicklung unseres Produktportfolios und unserer Serviceprozesse mit konsequenter Ausrichtung an den Bedarf unseres internationalen Kundenstammes“, erklärt Francisco Baraona.

Mit seiner langjährigen Expertise im Aufbau neuer Geschäftsmodelle und der Organisationsentwicklung im internationalen Umfeld setzt Francisco Baraona bei skytron energy auf eine internationale Wachstums- und Exzellenz-Strategie mit internationalen Partnern.

Über skytron energy

skytron® energy entwickelt seit 1977 integrierte Monitoring-, Regelungs- und Fernüberwachungssysteme. Als einer der führenden Anbieter in der Photovoltaik-Branche, der auf kommerzielle Stromerzeugungsanlagen und Großkraftwerke spezialisiert ist, hat das Unternehmen weltweit Monitoringlösungen in mehr als 1000 Anlagen installiert. Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens gehören Funktionen wie Echtzeit-Zustandsüberwachung, Kraftwerksregelung, Anlagenfernüberwachung, System-Migration von Bestandsanlagen, Operation & Maintenance Service sowie Asset Management. Als Technologieführer hat skytron energy zahlreiche renommierte Auszeichnungen erhalten, wie etwa den hochbegehrten Solar Industry Award für das Datenloggersystem „skylog“ oder den InterSolar Award für die Leitwartenplattform „PVGuard“ und für die Strangstrom-Überwachung „StringGuard“.

www.skytron-energy.com

105t schwere Spannbetonbinder angeliefert

Meldung: Messe Frankfurt GmbH

Nachdem in den vergangenen Tagen eine provisorische Straße in der Baustelle angelegt und ein Raupenkran mit einer Traglast von max. 600 Tonnen aufgestellt worden ist, erfolgte die Anlieferung des ersten Betonbinders für die neue Halle 12.



Insgesamt werden 48 Betonbinder, die als Unterzüge für die obere Hallenebene dienen, verbaut. Die Binder haben jeweils ein Gewicht von 105 Tonnen und eine Länge von rund 27 Metern. Diese

Schwerlasttransporte sollen bis Ende April abgeschlossen werden. „Der Vorteil von Fertigteilen liegt in der enormen Zeitersparnis“, sagte **Olaf Kühn**, Bereichsleiter Facility Management der Messe Frankfurt, beim Eintreffen des ersten Transports. „Während die Teile im Betonwerk hergestellt werden, können auf der Baustelle andere Arbeiten verrichtet und so die kurze Bauzeit realisiert werden. Wir liegen gut im Zeitplan. Ende August wird der Rohbau geschlossen sein, und der Ausbau kann beginnen.“

Insgesamt produziert Max Bögl mehrere Hundert Fertigteile für die Halle 12. Neben den schwersten Bauteilen von max. 105 Tonnen Gewicht sind auch Leichtgewichte von 10 bis 20 Tonnen dabei. Die Anlieferung der Bauteile über eine Entfernung von rund 330 Kilometer verteilt sich auf zahlreiche Transportfahrten, die fristgerecht zum Einbau die Baustelle erreichen müssen. Täglich, bis Anfang August, machen sich Schwerlasttransporte auf den Weg nach Frankfurt. Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 60 km/h beträgt die Fahrzeit zwischen vier und sechs Stunden.

Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft der Ed. Züblin AG und Engie Deutschland GmbH verantwortet die Firmengruppe Max Bögl als technischer Federführer die schlüsselfertige Erstellung der neuen Messehalle 12.

Siehe auch: [Neubau Messehalle 12: Arbeitsgemeinschaft aus Max Bögl, Züblin und Cofely sind Generalunternehmer am Bau](#)

Siehe auch: [Architektenwettbewerb Halle 12 der Messe Frankfurt ist entschieden](#)

Siehe auch: [Architektenwettbewerb „Messehalle 7“ der Messe Frankfurt geht in Endausscheidung. Sieger wird im September gekürt](#)

Die fugendichte Konzertakustik der Elbphilharmonie

Foto (c) Bertold Fabricius, Meldung: tremco illbruck Group GmbH

Der japanische Akustik-Guru Yasuhisa Toyota auf der Baustelle

Seit Mitte Januar 2017 kann sich jeder von der vielgerühmten Akustik des Großen Konzertsaals in der Hamburger Elbphilharmonie selbst überzeugen. Der Akustiker und Perfektionist Yasuhisa Toyota forderte von allen Beteiligten Höchstleistungen. Mittendrin: ein Anwendungstechniker von tremco illbruck, der auf privater Basis als Musiker seinen eigenen Blick auf die Fugen warf.



"Glasklar", "imperial", "knusprig" - so wurde die Akustik von jenen beschrieben, die das Glück hatten, bei den ersten Konzerten in der Elbphilharmonie im Januar 2017 dabei zu sein. Mit höchster Spannung hatte das internationale Konzertpublikum diesen Tag erwartet: Mit höchster Präzision hat tremco illbruck an der Realisierung der Vorstellungen des japanischen Weltklasse-Akustikers Toyota mitgearbeitet. Kernstück ist die sogenannte weiße Haut des Großen Konzertsaals, die mit rund 10.000 individuell gefrästen Gipsfaserplatten den Schall sauber hörbar bis auf den letzten Sitz trägt. Keins der Berg-und-Tal-Muster auf der Oberfläche wiederholt sich, und mit einer Rohdichte von 1.500 kg/m^3 sind die Werkstoffplatten fast so schwer wie Beton - kein auch noch so klanggewaltiges Stück darf die Saalbekleidung in Resonanz versetzen. Integraler Teil des ganzen Systems sind die Fugen zwischen den Platten.

15 Kilometer Fugen

"Wie wollen Sie die Fugen schließen?", ist eine Standardfrage am Bau. Im Zusammenhang mit der Bekleidung des Großen Konzertsaals und der beabsichtigten akustischen Wirkung hatte sie aber besondere Bedeutung. Nicht weniger als 15 km Fugen kommen zwischen den Platten der Bekleidung zusammen. Für **Frank Unglaub** von tremco illbruck, der vom Generalunternehmer Hochtief und dessen Nachunternehmer, der Firma Peuckert um Beratung gebeten wurde, stand die akustische Wirkung der Abdichtung von Anfang an gleichberechtigt im Raum. Ohne die perfekte Abdichtung der Fugen würde der Schall ungehindert hinter die Bekleidung gelangen und von dort, unkontrollierbar reflektiert, wieder in den Saal zurückstrahlen. Mehr noch als in energetischen und klimatischen Zusammenhängen ist hier die Fuge ein kleines Detail mit großer Wirkung.

Geradlinige Fugen - komplexe Anforderungen

Hochtief beabsichtigte den akustischen Abdichtungsaufbau in zwei Ebenen auszuführen: eine Kombination aus Dichtband und Dichtstoff. Die erste Abdichtungsebene sollte auf Vorschlag des Anwendungstechnikers von tremco illbruck das Premium-Dichtungsband aus dem tremco illbruck-Sortiment, illbruck TP600 illmod 600 übernehmen, das sich durch die Kombination zahlreicher, nachgewiesen herausragender Eigenschaften auszeichnet. Das Band ist vor allem für seine dauerhafte perfekte Abdichtung bei gleichzeitiger Dampfdiffusionsoffenheit bekannt, nachgewiesen in einem über 20-

jährigen Härtetest. Hier waren allerdings zwei weitere Eigenschaften ausschlaggebend: hohes Raumgewicht für optimalen Schallschutz und Schwerentflammbarkeit (B1), auf die es wie bei den Werkstoffplatten auch in der Fuge ankommt. Darüber hinaus passt sich das Band lückenlos an schwankende Fugenbreiten an. Dies ist besonders an den Verbindungsstellen wichtig, wo die Platten ausgenommen sind und damit noch breitere Fugen aufweisen. Wie zwischen den Platten übernimmt das offenzellige Schaumstoffband auch hier eine saubere akustische Entkoppelung der einzelnen Elemente voneinander und sorgt zusätzlich für Schalldämpfung.

"Diese Lösung traf genau unsere Bedürfnisse", kommentiert **Lutz Hiltmann** von Generalunternehmer Hochtief im Rückblick: "eine Fugenabdichtung, die die komplexen Funktionen der weißen Haut perfekt ergänzt und weiterführt."

Für die zweite Abdichtungsebene wurde eine Silikonierung gewählt, die schwer entflammbar und mit ebenfalls hohem Raumgewicht das Band TP600 perfekt ergänzt. Mit dem Ergebnis ist man bei tremco illbruck sehr zufrieden: "Wir haben Hochtief bei der Entwicklung und Ausführung bestmöglich unterstützt - und die Akustik ist wie gewünscht 'glasklar und knusprig'."

www.tremco-illbruck.com

Kulturrexpress

Messehalle 12

105t schwere Spannbetonbinder angeliefert

Meldung: Messe Frankfurt GmbH

Nachdem in den vergangenen Tagen eine provisorische Straße in der Baustelle angelegt und ein Raupenkran mit einer Traglast von max. 600 Tonnen aufgestellt worden ist, erfolgte die Anlieferung des ersten Betonbinders für die neue Halle 12.



Insgesamt werden 48 Betonbinder, die als Unterzüge für die obere Hallenebene dienen, verbaut. Die Binder haben jeweils ein Gewicht von 105 Tonnen und eine Länge von rund 27 Metern. Diese

Schwerlasttransporte sollen bis Ende April abgeschlossen werden. „Der Vorteil von Fertigteilen liegt in der enormen Zeitersparnis“, sagte **Olaf Kühli**, Bereichsleiter Facility Management der Messe Frankfurt, beim Eintreffen des ersten Transports. „Während die Teile im Betonwerk hergestellt werden, können auf der Baustelle andere Arbeiten verrichtet und so die kurze Bauzeit realisiert werden. Wir liegen gut im Zeitplan. Ende August wird der Rohbau geschlossen sein, und der Ausbau kann beginnen.“

Insgesamt produziert Max Bögl mehrere Hundert Fertigteile für die Halle 12. Neben den schwersten Bauteilen von max. 105 Tonnen Gewicht sind auch Leichtgewichte von 10 bis 20 Tonnen dabei. Die Anlieferung der Bauteile über eine Entfernung von rund 330 Kilometer verteilt sich auf zahlreiche Transportfahrten, die fristgerecht zum Einbau die Baustelle erreichen müssen. Täglich, bis Anfang August, machen sich Schwerlasttransporte auf den Weg nach Frankfurt. Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 60 km/h beträgt die Fahrzeit zwischen vier und sechs Stunden.

Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft der Ed. Züblin AG und Engie Deutschland GmbH verantwortet die Firmengruppe Max Bögl als technischer Federführer die schlüsselfertige Erstellung der neuen Messehalle 12.

Siehe auch: [Neubau Messehalle 12: Arbeitsgemeinschaft aus Max Bögl, Züblin und Cofely sind Generalunternehmer am Bau](#)

Siehe auch: [Architektenwettbewerb Halle 12 der Messe Frankfurt ist entschieden](#)

Siehe auch: [Architektenwettbewerb „Messehalle 7“ der Messe Frankfurt geht in Endausscheidung. Sieger wird im September gekürt](#)

vorgelegt. Alle Unterlagen des Projektes sind bis zum 5. Mai im Rathaus einsehbar. Darüber hinaus stand sontowski & partner in einer ganztägigen Veranstaltung interessierten Bürgern Rede und Antwort zum Projekt.

Auch die benachbarte Grundschule wurde mit einem Treffen des Elternbeirates eingebunden. So wurde sichergestellt, dass während der Bauphase ein reibungsloser Ablauf des Schulalltags für die Kinder der Grundschule gewährleistet ist.

Anregungen und Einwendungen zu dem Projekt können unter beteiligung@gauting.de oder per Post eingereicht werden.

Die Besonderheit: Bis Anfang Mai können die Bürger der Gemeinde Gauting Namensvorschläge für das Quartier postalisch an die Gemeinde senden oder persönlich an der Gewinnbox im Rathaus abgeben. Eine Jury aus Vertretern der Gemeinde und sontowski & partner wird dann aus den Vorschlägen über den Namen entscheiden. Der Gewinner erhält einen „Gautinger Warenkorb“ im Wert von 500 Euro.

Grundstücksgröße:

ca. 4.530 qm

Mietfläche:

Einzelhandelsfläche: ca. 2.570 qm

Büro- und Dienstleistungsfläche: ca. 280 qm

Wohnfläche: ca. 3.300 qm

Mieter:

EDEKA Handelsgesellschaft Südbayern mbH
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG



Folgende Mietfläche steht noch zur Verfügung:

Ladenfläche mit ca. 70 m²

Ladenfläche mit ca. 45 m²

Zwei Mietflächen für Büronutzung oder alternativ Arztpraxen im 1. Obergeschoss mit insgesamt ca. 280 m²

Anzahl der Geschosse:

Tiefgarage plus 5 Geschosse

Wohnungen:

Drei helle Wohnblöcke mit insgesamt 52 Wohnungen mit kleinen bis großen Wohneinheiten

Stellplätze:

ca. 80 Tiefgaragenstellplätze für die Wohnungen und Gewerbeflächen und ca. 45 oberirdische Stellplätze für die Kunden der Einzelhandelsmieter

www.sontowski.de

Spielhallengebäude gesetzlichen Einschränkungen unterworfen

Foto (c) Kulturrexpress, Meldung: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe



Die durch den ersten Staatsvertrag zur Glücksspieländerung und landesrechtliche Vorschriften vorgenommenen Verschärfungen um den Betrieb von Spielhallen sind verfassungsgemäß. Dies hat der Erste Senat des Bundesverfassungsgerichts mit Beschluss vom 07. März 2017 entschieden.

Die Verfassungsbeschwerden aus Berlin, Bayern und dem Saarland wurden somit zurückgewiesen. Die vier

Betreiber von Spielhallen wenden sich gegen landesgesetzliche Vorschriften zur Regulierung des Spielhallensektors. Sie rügen im Wesentlichen die Verletzung ihrer Berufsfreiheit (Art. 12 GG) und des Gleichheitssatzes (Art. 3 GG).

Sachverhalt:

Die Befugnis zum Erlass von Gesetzen zum Recht der Spielhallen steht seit der Föderalismusreform im Jahre 2006 den Ländern zu. Der von den Ländern im Jahre 2008 geschlossene Glücksspielstaatsvertrag enthielt zunächst keine spezifischen Regelungen für Spielhallen, weshalb die vom Bund erlassenen Vorschriften zur Anwendung kamen. Nachdem die Umsätze bei Spielautomaten außerhalb von Spielbanken deutlich anstiegen, wodurch erhebliche Gefahren entstanden, verschärfen die Länder im Jahr 2012 mit dem Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrag die Anforderungen an die Genehmigung und den Betrieb von Spielhallen.

Zur Regulierung des Spielhallensektors wurde insbesondere ein Verbundverbot eingeführt, nach dem eine Spielhalle mit weiteren Spielhallen nicht in einem gemeinsamen Gebäude oder Gebäudekomplex untergebracht sein darf. Zudem ist zwischen Spielhallen ein Mindestabstand einzuhalten (Abstandsgebot). Spielhallen, denen vor Erlass der neuen Regelungen des Glücksspielstaatsvertrags und der spielhallenbezogenen Landesgesetze bereits eine gewerberechtliche Erlaubnis erteilt worden war, müssen, um weiter betrieben werden zu können, die verschärfen Anforderungen innerhalb bestimmter Übergangsfristen erfüllen.

Bereits im Jahre 2011 hatte das Land Berlin ein Spielhallengesetz erlassen, das ähnliche Regelungen wie der Erste Glücksspieländerungsstaatsvertrag enthält; daneben ist dort auch ein Abstandsgebot gegenüber Kinder- und Jugendeinrichtungen vorgesehen. Die zulässige Gerätehöchstzahl in Spielhallen wurde auf acht Geräte reduziert; weiterhin besteht eine Pflicht zur dauernden Anwesenheit einer Aufsichtsperson.

Wesentliche Erwägungen des Senats:

Nicht hinreichende Begründung wurde den Klägern vorgeworfen. Teilweise würden die Verfassungsbeschwerden dem Subsidiaritätsgrundsatz und gesetzlichen Anforderungen bei der Formulierung von Begründungen nicht gerecht.

Die ausschließliche Zuständigkeit für das Recht der Spielhallen besitzen die Länder, welche die Befugnis zur Regelung der gewerberechtlichen Anforderungen an den Betrieb und die Zulassung von Spielhallen umfasst. Der Gesetzgebung des Bundes kommt aus dessen Zuständigkeit für das Bodenrecht und das Recht der öffentlichen Fürsorge keine Sperrwirkung zu.

www.bundesverfassungsgericht.de

Brandschutz für Stahlbauteile und Bauteilfugen

Meldung: tremco illbruck

Erstmals auf der BAU präsentierte auch Nullifire, seine Marke für den passiven Brandschutz. Das kompakte Sortiment erfüllt die komplexen Anforderungen und immer höheren Standards im Brandschutz dauerhaft und sicher - mit nachgewiesener Feuerwiderstandsdauer bis zu 240 Minuten.



Im Mittelpunkt steht die Neuheit SC902, eine innovative Beschichtung für Stahlbauteile. Das Produkt auf Hybridbasis bietet in nur einem Arbeitsgang beispielhaften Brandschutz und spart dadurch 60 Prozent Arbeitszeit - sei es auf der Baustelle oder in der Produktion.

Für umsichtige Verarbeiter im Massivbau bietet das Nullifire-Sortiment außerdem feuerbeständige Fugenabdichtungen zur Brandabschottung, unter anderem ganz speziell für die Fuge zwischen Wand und Decke. Damit können Fugen "ganz nebenbei" nicht nur vorschriftsgemäß, sondern mit wegweisendem Brandschutz abgedichtet werden. Planer und Verarbeiter können darauf vertrauen, dass Menschen und Gebäude rundum geschützt sind - auf viele Jahre hinaus.

Feuerwiderstandsfähige Fugen sind ein wesentlicher Bestandteil, wenn es darum geht, umfassenden passiven Brandschutz für ganze Gebäude zu realisieren. Mit dem kompakten, höchst effizienten Sortiment von Nullifire bietet tremco illbruck eine eigene starke Marke, die seit 40 Jahren international zu den marktführenden Herstellern im Bereich des passiven Brandschutzes gehört. Damit ergänzt es die leistungsstarken illbruck-Bauprodukte zum Abdichten und Kleben durch ein speziell auf den passiven Brandschutz ausgerichtetes Produktsortiment. Ein erfahrenes Team technischer Experten ist dabei dem Stand der Technik immer ein Stück voraus und unterstützt Anwender und Planer jederzeit mit konkreten Antworten für eine fortschrittliche Bauausführung.

Stahlbauteile werden in nur einem Arbeitsgang brandsicher

Während Stahlbauteile üblicherweise vier bis fünf Anstriche benötigen, um einen Feuerwiderstand von 90 bis 120 Minuten zu erreichen - plus Trocknungspausen -, gelingt dies mit SC902 in nur einem einzigen Arbeitsgang.

Bis zu 5 mm dick kann die Schicht werden. SC902 wurde auf Hybridbasis entwickelt und haftet damit exzellent, trocknet schnell und ist außerdem VOC-arm. Auch auf der Baustelle lässt sich die Beschichtung schnell auftragen, sie ist in weniger als einer Stunde spritzwasserfest und in kürzester Zeit wetterbeständig. Die Aushärtung bei Temperaturen ab 0 °C ermöglicht den Einsatz das ganze Jahr über. Zusammen mit der Reduzierung der Beschichtungszeit um 60 Prozent gestattet SC902 eine genauere, engere Terminierung, bessere Umsätze und hohe Kosteneinsparungen im Betrieb. Die Auslieferung soll Ende des zweiten Quartals beginnen.

Effiziente Brandabschottung von Bauteilfugen

Daneben bietet das Sortiment von Nullifire vier verschiedene Produkte für hochwertige brandabschottende Fugen, die bereits ab März ausgeliefert werden können. Somit kann der Verfüger ohne großen Aufwand seinem Auftraggeber den Mehrwert einer Brandabschottung bieten. Horizontale und vertikale Anschlussfugen zwischen feuerhemmenden oder -beständigen, raumabschließenden Wänden und Decken bleiben damit bis zu 240 Minuten brand- und rauchgasdicht (Europäische Zulassung gemäß ETAG 026, Teil 3).

Zum Sortiment gehört erstens der FF197 Feuerwiderstandsfähige PU-Schaum, der gezielt auch für die Abschottung bis zu 240 Minuten von (geringfügig dehnbelasteten) Bauteilfugen Fugen bis 30 mm zwischen Wand und Decke oder am Boden entwickelt wurde. Er lässt sich mit Gips versiegeln oder überstreichen. Über den patentierten 2-in-1-Adapter kann er sowohl mit Pistole als auch mit Röhrchen für die manuelle Anwendung eingesetzt werden.

Das zweite Produkt ist der FS700 Feuerwiderstandsfähige Acrylanstrich. Er dichtet sehr große Fugen bis 200 mm sicher ab. In Kombination mit einer Mineralfaserplatte bietet er bis zu 180 Minuten Feuerwiderstand.

Die beiden bis 240 Minuten feuerwiderstandsfähigen Dichtstoffe des Nullifire-Sortiments eignen sich neben der Fugenabdichtung auch für das Verschließen von Einzel-Kabeldurchführungen in kleineren Leitungsanlagen (Vereinfachung der LAR). Der FS702 Acryldichtstoff für statische und Bewegungs-Fugen wurde dafür nicht nur an massiven Baustoffen, sondern auch auf Metall und Holz getestet. Er ist überstreichbar und zeichnet sich durch Geruchlosigkeit, Lösemittel- und Halogenfreiheit aus.

Der FS703 Feuerwiderstandsfähige Silikondichtstoff eignet sich insbesondere für die Überkopfanwendung, weil er auch dabei standfest bleibt. Er ist lösemittel-, halogen- und aminfrei. Die Nullifire-Produkte sind gut zu verarbeiten und gesundheitsverträglich. Ihre Qualität und Zuverlässigkeit sind mehrfach geprüft und zertifiziert, etwa durch CERTIFIRE und EOTA.

www.nullifire.de

Service und Beratung:

Das wegweisende Produktsortiment von Nullifire wird durch den fachkundigen tremco illbruck-Service ergänzt. Das Expertenteam steht immer zur Beratung, für Schulungen und Kalkulationen bereit und hat daneben umfassendes Informationsmaterial erarbeitet.

www.tremco-illbruck.com

„Dahoam im Inntal“: Planung und Vertrieb beginnt

Meldung: Dahoam im Inntal

- Gebäude „Hand“ und „Finger“ am Start
- 3. Bauabschnitt „Dahoam im Inntal“ beginnt
- Hochwertige Ausstattung und liebevoll gestaltete Lebensräume
- Fertigstellung der Gebäude zwischen Mitte 2019 und Mitte 2020



Nach Q wie quadratisch und Z wie zentral hat beim Generationenwohnprojekt „Dahoam im Inntal“ in Brannenburg (Oberbayern) jetzt die Planung für die nächsten Gebäude, „Hand“ und „Finger“ (H und F), begonnen. Die insgesamt fünf Objekte, deren Anordnung einer Hand mit gespreizten Fingern ähnelt, werden insgesamt 141 moderne und liebevoll bis ins kleinste Detail durchdachte Wohnungen umfassen und sich in das lebenswerte, organisch modellierte Gesamtareal einfügen.

Rupert Voß, Hauptgeschäftsführer der InnZeit Bau GmbH: „Wir sind sehr glücklich, dass wir mit den neuen Gebäuden nun bereits den dritten Bauabschnitt beginnen können, und sind damit voll im Zeitplan. Eine Besonderheit der neuen Wohngebäude wird die Innenhofgestaltung sein, die sich am Gesamtkonzept unserer Landschaftsarchitektin orientiert. Interessante Hügelbereiche, Grillplätze,

Begegnungsflächen für Groß und Klein und fantasievolle, wunderschöne Bepflanzung werden den Bewohnern alles bieten, was sie von ihrem ‚Lebensraum mit Herz‘ – zusätzlich zu der hochwertigen und durchdachten Ausstattung ihrer Wohnungen – erwarten dürfen.“ Mitte 2019 bis Mitte 2020 sollen die ersten Familien, Senioren und Singles hier einziehen, der Vertrieb beginnt jetzt im Mai.

Aktuell werden dafür auf dem Gelände im Ortsteil Sägmühle bereits die alten Bestandsobjekte abgerissen. Im Anschluss ist der Aushub für den Bau der neuen Gebäude geplant, der wiederum in fünf kleineren Bauabschnitten erfolgen wird und auf einheitliche Außengestaltung ohne Zäune, auf hochwertige Bausubstanz und auf Premiumausstattung setzt – ganz gleich, ob die Einheiten in den Verkauf gehen oder vermietet werden. Die Einheiten des dritten Bauabschnitts umfassen 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit

Flächen von 27 bis 181 Quadratmetern.

Vision vom Wohnraum für Menschen jeden Alters

Mit dem Wohnprojekt „Dahoam im Inntal“ verwirklicht die InnZeit Bau GmbH auf dem 16 Hektar großen Areal die Vision von modernem Wohnraum für 800 Menschen jeden Alters, der ein aktives und im besten Sinne dörfliches Zusammenleben der Generationen ermöglicht. Insgesamt werden 300 moderne Wohnungen in traumhafter Voralpenkulisse errichtet. Bis Juli dieses Jahres werden dann bereits die rund 300 Bewohner des ersten Bauabschnitts ihre neuen Wohnungen bezogen haben – die ersten sogar schon im April. Am 23./24. September können die neuen „Dahoam im Inntaler“ dann bei der ersten großen Quartiersfeier – dem „Türmefest“ – mit den Bewohnern des Eigenheim- bzw. Kettenhausabschnitts ihr neues Zuhause feiern.

Weitere Generationenwohnprojekte sollen folgen

Das einzigartige Gesamtkonzept, das alle Aspekte generationenübergreifender Lebensgestaltung, von Kinderbetreuung über das Miteinander der Familien bis hin zur Altenpflege, berücksichtigt, soll dabei keine Einzelercheinung in Brannenburg bleiben. Gemeinsam mit Kommunen und Investoren sollen weitere Stadtteile oder Quartiere in ländlichen Gebieten wie in Städten dem Vorbild folgen und unter Berücksichtigung der Voraussetzungen vor Ort aufgewertet werden.

www.dahoam-im-inntal.de

Kulturrexpress

Buchhandlung *Never Stop Reading* eröffnet in Zürich

Meldung: Scheidegger & Spiess, Zürich

Foto (c) stooni, Pixabay

Am 6. April 2017 öffnete die Buchhandlung *Never Stop Reading* ihre Tore. Die Buchhandlung liegt in der Altstadt von Zürich, in Gehdistanz zu Kunsthaus, Universität und ETH, an der berühmten Spiegelgasse, wo Büchner und Lenin lebten und 1916 Dada geboren wurde. Sie führt ein breites Spektrum an internationalen Büchern zu Architektur, Fotografie, Kunst und Design und möchte damit ein Feld bespielen, das in Zürich seit Längerem nicht mehr besetzt ist.



Zudem präsentiert sie eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl an English Books, die ein urbanes zeitgenössisches Publikum interessieren. Damit sollen diejenigen angesprochen werden, die in englischsprachigen Kulturen zu Hause sind.

Die Buchhandlung bietet Raum für kleine Ausstellungen, vor allem aus dem Bereich Fotografie, und organisiert ein abwechslungsreiches Programm an Buchpräsentationen, Lesungen und Diskussionen.

Das Programm für die Monate April und Mai 2017 [PDF Download](#)

Die Buchhändlerin Nora Schwyn ist Büchermensch mit Leib und Seele und verfügt bereits über viel Erfahrung. Von 2008 bis 2017 arbeitete sie in der Buchhandlung sec52 in Zürich.

Die Eigentümer der unabhängigen Buchhandlung stammen aus dem Umfeld der Zürcher Verlage Scheidegger & Spiess und Park Books. Es sind dies die Gebrüder Meili, Mehrheitsaktionäre bei Scheidegger & Spiess, der Anwalt Andi Hoppler, Verwaltungsrat beider Verlage, und Thomas Kramer, deren Geschäftsführer.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–20, Sa 10–17

www.neverstopreading.com

Adresse: Spiegelgasse 18 / Untere Zäune, 8001 Zürich

Frankfurt liest ein Buch: Benjamin und seine Väter von Herbert Heckmann

Foto (c) Kulturrexpress

Auf dem Foto Carolina López

Diesmal geht die Lesereise an die Bergerstraße zu Anfang des 20. Jahrhunderts. Benjamin wird im Jahre 1919 geboren, seine Kindheitsjahre werden durch das Bild der unteren Bergerstraße geprägt. Dort stehen überwiegend mehrstöckige Bürgerhäuser, die in der Gründerzeit erbaut worden sind. Erste Autos fuhren schon und auf der Bergerstraße waren Straßenbahnschienen. Davon und von den Seitenblicken auf die Umgebung erzählt Benjamin.



Heckmanns Buch liest sich flüssig. Dennoch entsteht der atmosphärische Eindruck des Rückblicks auf eine vergangene Zeit in Frankfurt und an der Bergerstraße, die wie damals als Lebensader der Stadt gilt. Orte im Roman haben sich wie zur Jahrhundertwende erhalten. Viele Stellen sind von den Zerstörungen im Krieg verschont geblieben. Die Häuser an der Bergerstraße zeugen bisweilen von bürgerlichem Wohlstand, der an der unteren Bergerstraße mehr vorherrschte als an der oberen. Die obere Bergerstraße wird zum Teil von Fachwerkhäusern geprägt, dort wo Apfelweinkneipen und verwinkelte Gassen die Szenerie ausmachen, spielt der Roman eher nicht. Wie mir **Carolina López**, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Schöffling & Co. erläuterte, handelt es sich um einen Roman aus dem liberalen Frankfurt. Auf meine Frage, was denn an Frankfurt mit liberal gemeint sei - ich empfinde Frankfurt mehr expressiv - standen wohl die goldenen Zwanziger Jahre im Vordergrund, in denen neue gesellschaftliche Strömungen auch in dieser Stadt stärker toleriert wurden. Was dann einige Jahre später, wie die Erfahrung lehrt, nach der Machtübernahme durch die Nazis je wieder enden sollte.

Frankfurt liest ein Buch findet zum achten Mal statt und dauert vom 24. April bis 7. Mai 2017. Der Roman Benjamin und seine Väter von Herbert Heckmann aus dem Schöffling & Co. Verlag steht im Mittelpunkt der großen Leseaktion und ist thematische Grundlage einer Vielzahl von Veranstaltungen. Vorträge, Gesprächsrunden, literarische Stadtspaziergänge, Schulveranstaltungen und Ausstellungen bis hin zu Museums-, Theater-, Film- und Opernabenden gehören hierzu.

Die Vielfalt des Programms rund um ein Buch begeistert seit 2010 immer wieder tausende Menschen. Die ausgewählten Bücher und/oder Autorinnen und Autoren stehen dabei in einem besonderen Bezug zur Stadt. Das Projekt Frankfurt liest ein Buch wurde initiiert und konzipiert von dem gemeinnützigen Verein Frankfurt liest ein Buch e.V. Seine Bedeutung



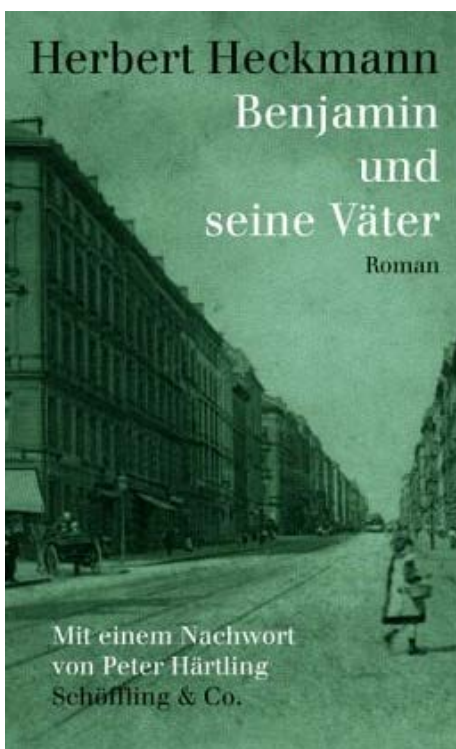
aber verdankt es dem großen Engagement und Ideenreichtum zahlreicher Frankfurter

Institutionen, Vereine, Buchhändlerinnen und Buchhändler, Privatpersonen und Prominenten. 2016 wurde Frankfurt liest ein Buch mit dem BKM-Preis Kulturelle Bildung der Bundesregierung für Kultur und Medien ausgezeichnet.

Benjamin Weis wird als Sohn der ledigen Kanzleihilfin Anna geboren, vom Vater fehlt jedoch jede Spur. Der Anwalt Fritz Bernoulli nimmt sich der jungen Familie an, stellt Wohnung und Unterhalt zur Verfügung. So wächst Benjamin trotz der widrigen Umstände behütet in der Bergerstraße heran. Er taucht ein in die Welt von Don Quijote und Robinson Crusoe und erlebt mit seinen Freunden kleine und große Abenteuer. Doch da seine Mutter auf seine Fragen nach dem Vater ausweichend mit Märchen antwortet, muss sich Benjamin eben selbst immer neue Väter erfinden.

Herbert Heckmann zeichnet ein Panorama der zwanziger und dreißiger Jahre in Deutschland aus der Perspektive eines Kindes, das sich auf viele Dinge keinen Reim machen kann. Warum sein Ziehvater als Vaterlandsverräter beschimpft wird, warum niemand einschreitet, als ein angeblicher Kommunist auf der Straße zusammengeschlagen wird, warum sein jüdischer Freund nach Amerika auswandern muss, auf diese Fragen erhält der jugendliche Benjamin immer noch keine Antworten. Und so lautet sein Fazit: »Ich scheiße auf alle Väter, die uns ein solches Leben eingebrockt haben.«

www.frankfurt-liest-ein-buch.de



Benjamin und seine Väter
Herbert Heckmann
Roman
Schöffling & Co. Verlag
Mit einem Nachwort von Peter Härtling
440 Seiten. Gebunden. Lesebändchen
ISBN 978-3-89561-482-8

Herbert Heckmann geb. 1930 in Frankfurt am Main. Sein umfangreiches Werk umfasst neben Erzählungen und Romanen auch Kinder- und Kochbücher sowie ein Wörterbuch der Hessischen Mundart. Für den Roman Benjamin und seine Väter, den die FAZ vorabdruckte, wurde er mit dem Bremer Literaturpreis ausgezeichnet. Er war Mitherausgeber der Neuen Rundschau, freier Mitarbeiter beim Hessischen Rundfunk, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Professor an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main und gehörte zahlreichen Jurys an. Er starb 1999 in Bad Vilbel.